

## **Matthisson, Friedrich von: An Agathon (1796)**

1     Dein Leben, welch ein seliger Göttertraum!  
2     Im Mirthenhain, wo Psyche und Amor sich  
3     Umarmen, opferst du, von Hebens  
4     Blumen umduftet, den Huldgöttinnen.

5     Gleich Pästums Rosen duftet und blüht der Kranz  
6     Der deine Stirn beschattet; doch Hebe flieht,  
7     Und ihre Zauberblumen sterben  
8     Lange vor Hesperus mildem Glanze.

9     Apollons Lorbeern grünen wenn alles welkt!  
10    Drum brich den Sprößling, welchen die Muse dir  
11    Erzog, die seit der Vorwelt Sängern  
12    Wenigen holder als dir gelächelt.

13    Wie einst an Orpheus heiliger Urne, klagt,  
14    Wann spät, o Freund, der Seligen Inseln dich  
15    Empfangen, dann bei deinem Grabe  
16    Länger und zärtlicher Philomele.

(Textopus: An Agathon. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38617>)